DERMOeco PUH MAJ
OPATOWSKA 10, STASZOW PL
+48 153 000 066

LevoDril Sirup 60 mg/10 ml 120 ml

Preis:5,39 €

Beschreibung im Wörterbuch

Einheitspreis	120 ml
Form	Sirup
Inhalt	120 ml
Kategorie	-
Lieferung	in 3-4 werktagen, in 2-4 werktagen
Marke Hersteller	Polfarmex s.a.

Produktbeschreibung

Produktbeschreibung LevoDril ist ein Arzneimittel in Form eines Sirups mit Orangengeschmack, das den Wirkstoff Levodropropizin enthält, der hustenstillend wirkt. Es ist zur symptomatischen Behandlung von trockenem, unproduktivem Husten bei Kindern ab dem zweiten Lebensjahr und bei Erwachsenen bestimmt. **Zusammensetzung** Der Wirkstoff des Arzneimittels ist Levodropropizin (Levodropropizinum). 10 ml Sirup enthalten: 60 mg Levodropropizin (Levodropropizinum). Hilfsstoffe: Saccharose, Zitronensäure-Monohydrat, Methylparahydroxybenzoat (E 218), Propylparahydroxybenzoat (E 216), Orangenaroma, flüssig ORANGE 02 278 NF (enthält u. a. Ethanol (68–74 %), Duftkomposition – Geraniol, Citral), gereinigtes Wasser. **Dosierung** Dieses Arzneimittel ist stets genau gemäß der Packungsbeilage oder den Anweisungen Ihres Arztes oder Apothekers anzuwenden. Bei Unsicherheiten wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker. Kinder ab 2 Jahren: bei einem Körpergewicht von 10–20 kg: 3 ml Sirup 3-mal täglich, bei einem Körpergewicht von 20–30 kg: 3-mal täglich 5 ml Sirup. Erwachsene: bis zu 3-mal täglich 10 ml Sirup. LevoDril-Sirup sollte 3-mal täglich im Abstand von mindestens 6 Stunden eingenommen werden. Das Arzneimittel sollte zwischen den Mahlzeiten eingenommen werden. Das Arzneimittel darf ohne Rücksprache mit einem Arzt nicht länger als 7 Tage angewendet werden. **Wirkung** LevoDril enthält Levodropropizin, das hustenstillend wirkt und Bronchospasmen lindert. **Indikationen** Symptomatische Behandlung von unproduktivem Husten. **Kontraindikationen** LevoDril darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Das Arzneimittel darf nicht während der Schwangerschaft und Stillzeit sowie bei Patienten mit starkem Bronchialausfluss und Funktionsstörungen der Bronchialzilien angewendet werden. **Nebenwirkungen** Wie jedes Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die jedoch nicht bei jedem auftreten müssen. Während der Anwendung von LevoDril treten Nebenwirkungen sehr selten auf. In den meisten Fällen handelt es sich nicht um schwerwiegende Komplikationen, und die Symptome klingen nach Absetzen der Behandlung ab, wobei manchmal lediglich eine spezifische medikamentöse Behandlung erforderlich ist. Die Anwendung von LevoDril ist abzubrechen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, wenn beim Patienten eines der folgenden Symptome auftritt: schwere Hautreaktionen (Urtikaria, Juckreiz) oder Hauterkrankungen, z. B. mit Blasenbildung (Epidermolyse); Herzrhythmusstörungen (Risiko einer atrialen Bigeminie); allergische und anaphylaktische Reaktionen in Form von Schwellungen, Atemnot, Erbrechen und Durchfall; hypoglykämisches Koma (Bewusstlosigkeit aufgrund eines lebensbedrohlich niedrigen Blutzuckerspiegels). Informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt, wenn bei Ihnen eine der genannten Nebenwirkungen auftritt, da diese lebensbedrohliche Folgen haben können. Sehr selten (bei weniger als 1 von 10.000 Patienten) treten auf: Nesselsucht, Erythem, Hautausschlag, Juckreiz, Angioödem (eine Schwellung, die meist im Gesicht oder im Rachen auftritt und lebensbedrohlich sein kann), Hautreaktionen; Magenschmerzen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall; allergische Reaktionen, einschließlich Sofortreaktionen, allgemeines Unwohlsein; Schwindel, Gleichgewichtsstörungen, Zittern, Kribbeln, Taubheitsgefühl; Herzklopfen,

Tachykardie, Blutdruckabfall; Reizbarkeit, Schläfrigkeit, Depersonalisation (Störung der Wahrnehmung der eigenen Person und der Umgebung); Atemnot, Husten, Schwellung der Schleimhäute der Atemwege; Kraftmangel oder Kraftverlust (Asthenie) und Schwäche der unteren Extremitäten. Darüber hinaus traten folgende Nebenwirkungen auf: Zungenentzündung und aphthöse Stomatitis mit Fieber; Entzündung aufgrund einer Störung des Gallenabflusses aus der Leber (cholestatische Hepatitis); Fälle von generalisierten Ödemen, Ohnmachtsanfällen und Schwäche; epileptische Anfälle – großer epileptischer Anfall (klonisch-tonische Krämpfe) sowie kleiner epileptischer Anfall (krampflos, sog. „Petit-mal"-Anfall); Pupillenerweiterung sowie Verlust des Sehvermögens. In beiden Fällen klangen die Symptome nach Absetzen des Arzneimittels ab; Fälle von Augenlidschwellungen, die angesichts des gleichzeitigen Auftretens von Nesselsucht größtenteils als angioödematöse Schwellungen angesehen werden können; Schläfrigkeit, verminderte Muskelspannung sowie Erbrechen bei einem Neugeborenen, was auf das Eindringen von Levodropropizin in den Organismus des Kindes zurückgeführt wurde, das von der stillenden Mutter eingenommen worden war. Die Symptome traten nach dem Stillen auf und klangen spontan ab, nachdem einige Stillmahlzeiten ausgelassen wurden. **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen** Bei der Anwendung des Arzneimittels bei älteren Menschen, bei Patienten mit schwerer Niereninsuffizienz sowie bei besonders empfindlichen Personen, die Beruhigungsmittel einnehmen, ist Vorsicht geboten. Hustenmittel sind symptomatische Arzneimittel und dürfen nur angewendet werden, bis die Ursache des Hustens geklärt ist und/oder die Behandlung der zugrunde liegenden Erkrankung Wirkung zeigt. Ein Husten, der länger als 7 Tage anhält, erfordert eine ärztliche Konsultation. Das Arzneimittel enthält Saccharose. Das Arzneimittel enthält Parahydroxybenzoate, die allergische Reaktionen und Bronchospasmen auslösen können. Das Arzneimittel enthält 7,5 mg Propylenglykol in 10 ml Sirup. Das Arzneimittel ist für Kinder unzugänglich und außer Sichtweite bei einer Temperatur unter 25 °C aufzubewahren. Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen der Flasche: 6 Monate. **Einnahme anderer Arzneimittel** Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker über alle Arzneimittel, die Sie derzeit oder kürzlich eingenommen haben, sowie über Arzneimittel, die Sie einnehmen möchten, einschließlich rezeptfreier Arzneimittel. Bei besonders empfindlichen Personen ist bei gleichzeitiger Einnahme von Beruhigungsmitteln Vorsicht geboten. **Einnahme des Arzneimittels mit Essen und Trinken** Es wird empfohlen, das Arzneimittel zwischen den Mahlzeiten einzunehmen. **Schwangerschaft und Stillzeit** Wenn Sie schwanger sind oder stillen, vermuten, dass Sie schwanger sein könnten, oder wenn Sie eine Schwangerschaft planen, sollten Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat fragen. Das Arzneimittel ist bei Schwangeren und stillenden Frauen kontraindiziert. **Anwendung des Arzneimittels bei Kindern und Jugendlichen** Das Arzneimittel darf nicht bei Kindern unter 2 Jahren angewendet werden. **Hersteller / Verantwortlicher** Polfarmex S.A. ul. Józefów 9 99-300 Kutno